

Ein Hauch von Romeo und Julia

Sammlung Herzfeld zeigt Balkonszene und Fest mit Zinnfiguren im Schloss Wilhelmsthal

VON BETTINA WIENECKE

VELLMAR/CALDEN. Zinnfiguren werden oftmals mit der Darstellung von Kriegsszenarien in Verbindung gebracht. Die Sammlung des Vellmarers Karl Herzfeld (1904 bis 1988) im Schloss Wilhelmsthal zeigt jedoch außer der Schlacht, die im Siebenjährigen Krieg 1762 dort stattfand, auch kulturhistorische Darstellungen.

Dazu gehört die Balkonszene von Romeo und Julia. Die berühmte Liebesgeschichte und Tragödie von William Shakespeare stammt aus dem Jahr 1597. Ferner wird ein kleines Fest bei den Capulets, der Familie von Julia, gezeigt.

Gisela Herzfeld hat Teile dieser Kulissen bemalt, ihr Vater hat sämtliche Schaukästen, die Dioramen genannt werden, selbst entwickelt. „Er fand es besser, wenn man es einheitlich gestaltet“, sagt sie.

Zehn Jahre hat die pensionierte Chefsekretärin aus Obervellmar am Konzept der Ausstellung in einer Projektgruppe mitgearbeitet. Die Sammlung wird seit Mai 1998 in Schloss Wilhelmsthal ge-

zeigt. Mehr als 10 000 Zinnfiguren werden in 27 Schaukästen präsentiert. „Ich habe sie museumsgerecht mit einer Gesamtfassade versehen lassen“, berichtet Gisela Herzfeld. Die kleinsten kulturhistorischen Einzeldarstellungen haben etwa die Höhe und Breite von Ansichtskarten.

HNA-SERIE

Schätze im Museum

13 Jahre lang wurde die Ausstellung in der Silberkammer des Caldener Schlosses von Mitgliedern des Geschichtskreises Vellmar für Besucher geöffnet, da Gisela Herzfeld die Sammlung 1996 der Stadt Vellmar geschenkt hat. Nach der Wiedereröffnung kürzlich nach Renovierungsarbeiten beteiligt sich nun auch der Kultur- und Geschichtsverein Calden an der sonntäglichen Öffnung.

Die Zinnfigurensammlung Karl Herzfeld in der Silberkammer des Schlosses Wilhelmsthal in Calden wird von März bis Oktober sonntags von 13 bis 17 Uhr gezeigt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Kontakt für Sonderführungen: Karl-Heinz Gauler, Vellmar, Tel. 0561/823985.



Gisela Herzfeld



Fest bei den Capulets: Kulturhistorische Darstellung aus der Zinnfigurensammlung des Vellmarers Karl Herzfeld.

Fotos: Wienecke